



Kontakt



MVZ
betzdorf-kirchen

MVZ Betzdorf-Kirchen

MU Dr. Blanka Tyuchova
Fachärztin für Neurologie

S-Forum
Friedrichstraße 15 | 57518 Betzdorf
Telefon: 0 27 41 93 72 80
Telefax: 0 27 41 93 72 89 99

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Herbert Einsele
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie,
Psychotherapie

Bahnhofstraße 9 | 57548 Kirchen
Telefon: 0 27 41 6 10 88
Telefax: 0 27 41 93 00 54

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr

Diakonie Klinikum Jung-Stilling

Neurochirurgie

Chefarzt

Professor Dr. Veit Braun

Wichernstraße 40 | 57074 Siegen

Telefon: 02 71 3 33-43 82

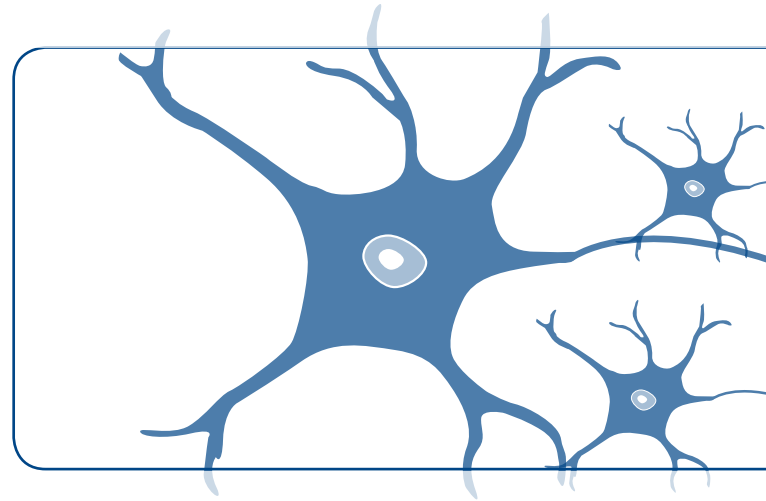
Telefax: 02 71 3 33-44 27

Diakonie 
Klinikum
jung-stilling

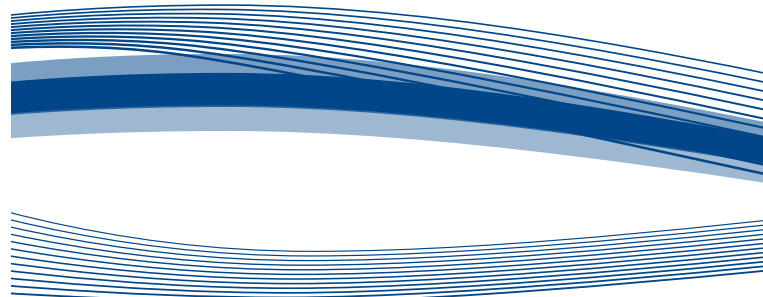
Weitere Informationen finden Sie hier:

www.diakonie-klinikum.com

Impressum Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | Vi.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Kristina Hammer



*Karpaltunnelsyndrom und
Sulcus ulnaris Syndrom*





Kompressionssyndrom eines peripheren Nervs – was ist das?

Nerven sind die Verbindung zwischen dem Gehirn, den Organen und den Sinnesorganen. Weil sie auf ihrem Weg auch durch Muskeln, Sehnen und Knochenlücken verlaufen, können sie unter bestimmten Voraussetzungen eingeklemmt werden. Dies kann grundsätzlich alle Nerven betreffen, kommt aber an bestimmten Stellen häufiger vor als an anderen. Je nach Ausmaß und Ursache der Beschwerden hilft oft nur eine Operation. Manchmal kann eine minimalinvasive CT-gesteuerte Schmerztherapie sinnvoll sein. Hierbei werden entzündungshemmende Stoffe direkt an den Ort der Schmerzentstehung gespritzt. Durch die CT-Steuerung erfolgt dies millimetergenau, sodass eine geringe Dosis genügt und kaum Nebenwirkungen auftreten.

Karpaltunnelsyndrom CTS

Das Karpaltunnelsyndrom ist mit deutlichem Abstand das häufigste Nervenkompressionssyndrom, von dem vor allem Frauen betroffen sind. Am Übergang von dem Unterarm in die Hand drückt hierbei eine querverlaufende Sehnenplatte auf den Medianusnerv. Die Beschwerden treten häufig auch während der Schwangerschaft auf. In diesem Fall muss aber eher selten operiert werden, weil die Symptome nach der Entbindung meistens verschwinden. Bei dem Karpaltunnelsyndrom schläft die Hand typischerweise nachts oder auch in den frühen Morgenstunden ein. Anfänglich lassen die Beschwerden nach einer Durchbewegung der Hand wieder nach. Treten jedoch dauerhafte Gefühlsstörungen oder gar Lähmungen auf und ist die Nachtruhe nachhaltig gestört, muss eine Operation in Betracht gezogen werden. Ihre Neurologen Herbert Einsele und Dr. Blanka Tyuchova können Ihre Diagnose durch eine Nervenmessung sichern und schlagen Ihnen den Eingriff bei Bedarf vor.

Wie läuft die Operation ab?

Während der Operation durchtrennt der Chirurg in örtlicher Betäubung das Band, damit der Nerv wieder ausreichend Platz hat. Für den zehn- bis fünfzehnminütigen Eingriff müssen Sie weder nüchtern sein noch blutverdünnende Medikamente wie ASS, Clopidogrel oder Marcumar absetzen. Die Schmerzen sind anschließend oft sofort verschwunden.

Nach einer Wundheilung von zwei Wochen kann die Hand wieder uneingeschränkt belastet werden. Bis dahin dürfen Sie die Hand im Alltag zwar schon wieder benutzen, sollten aber vor allem schwere Tätigkeiten, Schmutzarbeiten oder Feuchtigkeit vermeiden, um die Wundheilung nicht zu gefährden.

Komplikationen sind selten, aber natürlich klären wir Sie in einem Vorgespräch über Ihr persönliches Risiko auf. Im Anschluss können wir die Operation durchführen. Selbstverständlich geben wir Ihnen aber auch die Gelegenheit, eine Zweitmeinung einzuholen oder den Eingriff zu überdenken. Gerne können wir in diesem Fall einen weiteren Termin vereinbaren. Haben Sie sich für den Eingriff entschieden, bedenken Sie bitte, dass Sie danach nicht selbst Auto fahren dürfen. Nach einer ein- bis zweistündigen Nachbeobachtungszeit können Sie das Krankenhaus aber in Begleitung verlassen.

